Merkmale FÜR DEN BERICHT DES LEITERS FÜR LEITERSTELLENBEWERBUNGEN BEI VERTRAGSLEHRERN

1. Vermittlung des im Lehrplan vorgeschriebenen Lehrstoffes gemäß dem Stand der Wissenschaft sowie unter Beachtung der dem Unterrichtsgegenstand entsprechenden didaktischen und methodischen Grundsätze.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 1. Übereinstimmung mit dem

Lehrplan | DAS UNTERRICHTSZIEL | steht im Einklang | weicht teilweise ab | steht nicht im Einklang |
| 1. Darstellung des Lehrstoffes

gemäß dem STAND DERWISSENSCHAFT | DER LEHRSTOFF | ist sachlich einwandfrei | ist teilweise ungenau | entspricht nicht dem Stand der Wissenschaft |
| 1. Berücksichtigung unter-

schiedlicher Lernvoraus-setzungen einzelner Schüler: DIFFERENZIERUNGS-MASSNAHMEN | DER LEHRER | berücksichtigtindividuelle Lernvor-aussetzungen allerSchüler | erfasst nur die guten oder die schwachen Schüler | spricht über die Köpfe hinweg |
| 1. VERSTÄNDLICHKEIT:

Logischer Aufbau, Klarheitder Gliederung | DER UNTERRICHTS-VERLAUF | ist übersichtlich und klar gegliedert | im allgemeinen übersichtlich | unkoordiniert bzw. weitschweifig |
| 1. SELBSTTÄTIGKEIT
 | DIE SCHÜLER | haben reichlich Möglichkeiten zur Entwicklung eigenständiger Lernprozesse | haben nur vereinzelt Möglichkeiten für Eigenaktivitäten | haben nahezu keine Möglichkeit für Eigenaktivitäten |
| 1. Einsatz der LEHRMITTEL:

Veranschaulichung und Anregung | DIE LEHRMITTEL | unterstützen die Unterrichtsarbeit optimal | werden nicht völlig ausgeschöpft | werden nicht oder falsch eingesetzt |
| 1. SICHERUNG DES UNTER-

RICHTSERTRAGES: Übung, Anwendung, Lernkontrollen | DIE SICHERUNG DESGELERNTEN | erfolgt durch geeignete Maßnahmen | erfolgt nur teilweise | unterbleibt |

II. Erzieherisches Wirken

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 1.Einsatz der ERZIEHUNGSMITTEL | DIE ERZIEHUNGSMITTEL | werden bewusst und individuell eingesetzt | werden nicht immer systematisch eingesetzt | werden unkontrolliert eingesetzt |
| 2. BEZIEHUNG: LEHRER-SCHÜLERUmgangsformen, Klassenklima,verbale und nicht verbaleKommunikation | LEHRER UND SCHÜLER | bemühen sich um gegenseitige Achtung und Wertschätzung | haben nur geringe persönliche Kontakte | schätzen sich gering bzw. haben keine emotionalen Beziehungen |

1. Die für die Unterrichts- und Erziehungstätigkeit erforderliche Zusammenarbeit mit den anderen Lehrern sowie mit den Erziehungsberechtigten.
2. Erfüllung allenfalls übertragender Funktionen (wie Klassenvorstand, Kustos) im Sinne des Schulunterrichtsgesetzes, BGBl. Nr. 139/1974, sowie der administrativen Aufgaben.

Bericht des Leiters

Name des Vertragslehrers / der Vertragslehrerin:

Stammschule:

* Vermittlung des im Lehrplan vorgeschriebenen Lehrstoffes gemäß dem Stand der Wissenschaft sowie unter Beachtung der dem Unterrichtsgegenstand entsprechenden didaktischen und methodischen Grundsätze:

* Erzieherisches Wirken:

* Die für die Unterrichts- und Erziehungstätigkeit erforderliche Zusammenarbeit mit anderen Lehrern und Erziehungsberechtigten:

* Erfüllung übertragener Funktionen (wie Klassenvorstand, Kustos) im Sinne des Schulunterrichtsgesetzes, BGBl.Nr 139/1974, sowie der administrativen Aufgaben:

|  |
| --- |
|  |

ZUSAMMENFASSUNG DES LEITERS

(Die Bewertung entspricht einer Leistungsfeststellung wie bei pragmatisierten Lehrpersonen):

* erheblich überschritten [ ]
* aufgewiesen [ ]
* nicht aufgewiesen [ ]

#

Datum Unterschrift Lehrperson Unterschrift Schulleitung

#